

Im Einsatz:

Der Kontaktmann

Case Management: Direkte Hilfe von Wiener Wohnen für Mieter*innen mit großen Zahlungsschwierigkeiten.

Seit Jahren gilt Wien als die lebenswerteste Stadt der Welt. Kunst, Kultur, Sicherheit, öffentliche Dienstleistungen und die allgemeine Versorgungslage zeichnen dieses erfreuliche Bild stark mit.

Einen ganz wesentlichen Anteil an der Lebensqualität für die Bürger*innen von Wien machen auch sichere Wohnverhältnisse aus, die viele von uns als selbstverständlich erachten.

Mitten in der Gesellschaft

Eine scheinbare Selbstverständlichkeit, die in Zeiten der Teuerung für viele erschüttert wird. Immer mehr Betroffene haben immer weniger Geld zur Verfügung. Bernhard Rubik, Sozialarbeiter bei Wiener Wohnen, der Hausverwaltung der Wiener Gemeindebauten: „Für viele Menschen lautet die Frage: Miete zahlen oder Essen kaufen. Wir reden dabei nicht mehr nur von Menschen in prekären Arbeitsverhältnissen oder mit anderen Problemen im Hintergrund, sondern von Menschen der Mittelschicht, die mit ihrem Einkommen »

Valerie Logar



ZUR PERSON

Bernhard Rubik, 41

Seit 15 Jahren Sozialarbeiter, hat das Case Management von Wiener Wohnen aus Sicht des Sozialexperten mitentwickelt.

» nicht mehr auskommen.“ Die Stadt Wien hat umfangreiche Unterstützungsmaßnahmen auf den Weg gebracht und bietet unbürokratische Hilfe für Menschen, die Probleme mit Mietenzahlungen haben (siehe Kasten). Vielen wird dadurch sehr geholfen. Doch nicht alle können erreicht werden. Denn manche Menschen sind aus unterschiedlichen Gründen nicht in der Lage, diese Unterstützungen zu beanspruchen. Das können psychische Gründe sein oder Demenz oder weil sie sich ganz einfach dafür schämen, die Miete nicht mehr bezahlen zu können.

Im März 2017 wurde von Wiener Wohnen das Projekt Case Management gestartet. Eine sehr unmittelbare Hilfe. Sozialarbeiter*innen besuchen und betreuen Mieter*innen, die unmittelbar vor dem Verlust ihrer Wohnung stehen.

Hilfe fast immer willkommen

„Wenn wir kommen, ist echt schon Feuer am Dach, dann ist die Räumungsklage schon ausgesprochen und wir haben maximal 8 Wochen, um die Delogierung abzuwenden“, weiß Bernhard Rubik. In 99 Prozent der Fälle freuen sich die Menschen, dass da jemand kommt, um ihnen zu helfen. Gemeinsam mit den Betrof-

fenen prüft der Case Manager dann, ob es Möglichkeiten gibt, noch nicht beanspruchte Unterstützungen zu erhalten, oder erklärt den Betroffenen schwer verständliche Gerichtsschreiben oder er begleitet sie auf Amtswegen.

Angebot wird aufgestockt

In 70 Prozent der Fälle kann tatsächlich geholfen werden. Trotz oder gerade wegen dieser Erfolgsquote wird das Case Management nun aufgestockt. Das Team der aktuell

»Ich mag Menschen und ich mag keine Ungerechtigkeiten.«

Bernhard Rubik
Case Manager

zehn Case Manager*innen wird nun um einige Mitarbeiter*innen erweitert. Sie werden Mieter*innen in Zahlungsschwierigkeiten daheim besuchen oder im Service-Center von Wiener Wohnen beraten. Bernhard Rubik: „Das Verhindern von Delogierungen ist Menschenrechtsarbeit. Wir versuchen täglich, dieses Menschenrecht auch durchzusetzen.“



Valerie Logar

»Wir versuchen Menschen dabei zu unterstützen, dass sie sich allein um ihre Probleme kümmern können.«

Bernhard Rubik



Praktische Hilfe für Menschen im Gemeindebau



Hilfe unterwegs: Bernhard Rubik im Einsatz

Gegen Mietprobleme

Beratung und Unterstützung der Stadt Wien zur Sicherung Ihrer Wohnung: +43 1 4000-8040

1 Wiener Wohnbonus 23

Förderung der Stadt Wien für rund 700.000 Wiener Haushalte

- » Pro Haushalt 200 Euro
- » Antrag bis 30. 9. 2023 online
- » Rasch überwiesen/ausbezahlt
- » Insgesamt 140 Millionen Euro

2 Gemeindebau-Bonus

Für alle Mieter*innen einer Gemeindebauwohnung

- » Gutschrift einer halben Monatsmiete mit Anfang September
- » Zusätzlicher Bonus Ende 2023
- » Insgesamt 55 Millionen Euro

3 Wohnbeihilfe NEU

Mehr Anspruchsberechtigte, Leistungen werden angehoben

- » Aufstockung von 61,5 Millionen auf 151,5 Millionen Ende 2023
- » Gleichstellung aller Wohnungen, gefördert oder privat

4 Wohnungs-sicherung Plus

Für alle Mieter*innen, die vom Verlust der Wohnung bedroht sind

- » Wien übernimmt 70 Prozent der Mietrückstände.
- » Zahlung direkt an Vermieter*in

5 Wohnkosten-pauschale 23

Unterstützung für Menschen, die schon bestimmte Leistungen beziehen (z. B. Arbeitslosengeld)

- » Für 245.000 Wiener*innen
- » 200 Euro werden ohne Antrag im September 2023 ausbezahlt.